

II-4621 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2373/J

1988 -06- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten MOTTER, PROBST, Dr. PARTIK-PABLE, HAUPT
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Nichterfüllung der Rechnungshofkritik hinsichtlich der Bühnen-
dienstverträge in den Österreichischen Bundestheatern

Der Rechnungshof hat schon mehrmals die Vorgangsweise im Österreichischen
Bundestheaterverband kritisiert, mit Dienstnehmern, die im Geschäftsbetrieb einer
Theaterunternehmung vorwiegend zur Leistung kaufmännischer oder höherer nichtkaufmännischer
Dienste oder von Kanzleiarbeiten verpflichtet sind, Bühnendienstverträge abzuschließen.
Zur Bereinigung derartiger rechtswidriger Bühnendienstverträge, wie sie auch mit den
Leitern verschiedener Werkstättenbereiche abgeschlossen wurden, hatte der Rechnungshof
schon früher einen Kollektivvertrag für das Verwaltungspersonal für geeignet gehalten.

Der Österreichische Bundestheaterverband erwiderte, daß die wiederholten
Bemühungen um eine rechtlich einwandfreie Regelung der fraglichen Dienstverhältnisse
erfolglos gewesen seien.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für
Unterricht, Kunst und Sport die nachstehende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen blieben die Bemühungen um eine einwandfreie rechtliche
Regelung erfolglos?
2. Welche Mehrbelastungen entstanden durch diese Nichterfüllung der
Rechnungshofkritik dem Bund?
3. Mit wievielen Personen innerhalb des Österreichischen Bundestheaterverbandes
sind heute noch Bühnendienstverträge widerrechtlich abgeschlossen?

- 2 -

4. Wann wurden mit diesen Personen die Bühnendienstverträge abgeschlossen?
5. Werden Sie sich um einen Kollektivvertrag für das Verwaltungspersonal einsetzen?
6. Hat es Ihrerseits bereits diesbezügliche Gespräche gegeben?
7. Wenn ja, zu welchem Ergebnis haben diese Gespräche geführt?